



© Börm Bruckmeier Verlag GmbH

STIKO@rki – Informationen und Service rund ums Impfen in einer App. Die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (RKI) gibt es jetzt in Form einer App.

Die kostenlose STIKO@rki-App für Android (ab Version 5.1) und in Kürze auch für iOS (ab Version 8.2) wurde für die impfende Ärzteschaft entwickelt, um sie bei Fragen zum Impfen im Praxisalltag zu unterstützen. Mit wenigen Klicks bekommt der Nutzer die für die Beratung des einzelnen Patienten relevanten Informationen. Herzstück ist der interaktive Impfcheck: Nach Eingabe von Alter, Geschlecht und Impfhistorie des Patienten wird dessen Impfstatus überprüft, noch ausstehende Impfungen identifiziert und Empfehlungen zum Schließen bestehender Impflücken gegeben.

Abrufbar in der App sind auch die Fachinformationen aller Impfstoffe, Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Impfungen sowie die RKI-Ratgeber für Ärzte zu impfpräventablen Erkrankungen. Über eine integrierte News-Feed-Funktion wird der Nutzer mit Nachrichten über aktuelle Informationen und Stellungnahmen der STIKO sowie über weitere wichtige impfspezifische Meldungen (zum Beispiel Lieferengpässe von Impfstoffen) informiert. Weitere Informationen und Links unter www.rki.de/stiko-app



Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Start der Initiative „Demenz Partner“ – Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft führt die Initiative „Demenz Partner“ durch, die vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützt wird.

„Demenz braucht Dich“ lautet der Slogan der Demenz-Partner-Initiative. Damit ist gemeint, dass jeder mit seinem Verhalten dazu beitragen kann, die Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz zu verbessern. In bundesweit stattfindenden Kursen werden neben Wissen zum Krankheitsbild wichtige Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt.

In Deutschland leben gegenwärtig 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Ungefähr 60 Prozent davon leiden an einer Demenz vom Typ Alzheimer. Ihre Zahl wird bis 2050 auf drei Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in der Behandlung oder Prävention gelingt. „Demenz Partner“ fordert alle Menschen auf, sich über das Krankheitsbild zu informieren. Denn Menschen mit Demenz begegnet man nicht nur in der Familie, sondern vielfach im Alltag, in der Nachbarschaft und auch am Arbeitsplatz. Weitere Informationen finden Sie unter www.demenz-partner.de



Online zum Rauchstopp – Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unterstützt seit 2006 auf www.rauchfrei-info.de aufhörwillige Raucherinnen und Raucher beim Rauchstopp. Über 100.000 Personen haben sich für das qualitätsgesicherte Online-Ausstiegsprogramm „rauchfrei“ bislang angemeldet – und es werden immer mehr.

Das Online-Programm funktioniert einfach und ist informativ: Mit ihrer Anmeldung erhalten aufhörwillige Raucherinnen und Raucher Zugang zu ihrem persönlichen Benutzerkonto, über das sie regelmäßig per E-Mail mit Tipps und nützlichen Informationen versorgt werden. Eine individuelle Erfolgsstatistik zeigt an, wie viele Zigaretten ab dem Rauchstopp nicht geraucht wurden und wie viel Geld dadurch bereits gespart werden konnte. Neben verschiedenen Selbsttests zum Rauchverhalten oder der eigenen Nikotinabhängigkeit gibt es Hinweise zu Entspannungsmethoden und den Umgang mit Entzugssymptomen. Tipps des Tages und eine tägliche Erfolgsstatistik runden das Programm ab und erleichtern das Durchhalten – gerade in den ersten drei Wochen nach dem Rauchstopp. Das Online-Ausstiegsprogramm mit bewährten Informationen, Tipps und täglicher E-Mail finden Sie unter www.rauchfrei-info.de



beträgt der Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2014 und bleibt somit unverändert gegenüber dem Vorjahr 2013.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Blickdiagnose – Haben auch Sie einen besonderen Fall? Wenn ja, dann fotografieren und beschreiben Sie ihn für eine „Blickdiagnose“. Bitte achten Sie darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (digitale oder gescannte Bilder als jpg- oder tif-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite).



Die Bildnutzungsrechte gehen an das Bayerische Ärzteblatt. Autorenhinweise sowie eine Einverständniserklärung zum Download (sollte der Patient auf dem Foto identifizierbar sein) finden Sie auf unserer Homepage unter www.bayerisches-ärzteblatt.de unter der Rubrik „Für Autoren“.

Schreiben Sie praxisnah und prägnant. Bei der Fallbeschreibung soll es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation, sondern vielmehr um einen spannenden Fortbildungsbeitrag handeln. Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Stichwort „Blickdiagnose“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Ständige Impfkommission veröffentlicht neue Impfeempfehlungen – Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI) hat ihre neuen Empfehlungen im Epidemiologischen Bulletin 34/2016 veröffentlicht. Im Mittelpunkt steht die Überarbeitung der Empfehlungen zur Pneumokokken-Schutzimpfung für Senioren und andere gefährdete Risikogruppen. Außerdem gibt die STIKO erstmals Hinweise zur Verringerung von Schmerz- und Stressreaktionen beim Impfen.

Pneumokokken stellen in Europa die Hauptursache von bakteriellen Lungenentzündungen dar. Die STIKO schätzt, dass jedes Jahr mehr als 5.000 Menschen in Deutschland an den Folgen einer Pneumokokken-Erkrankung sterben. Besonders gefährdet sind Kinder unter zwei Jahren, Menschen ab 60 Jahren sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit bestimmten Grundkrankheiten, zum Beispiel Personen mit einer Immunschwäche oder mit chronischen Krankheiten des Herzens oder der Lunge.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der STIKO unter www.rki.de/stiko sowie auf der Internetseite des RKI unter www.rki.de/impfen

„Von der allgemeinen Medizin zur Allgemeinmedizin“ – Festschrift zum Jubiläum der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM). Nahezu ein halbes Jahrhundert begleitet der Allgemeinarzt und Medizinpublisher Frank H. Mader die Entwicklung der Allgemeinmedizin von der Funktion zum universitär institutionalisierten Fachgebiet.

70 Beiträge zeitgeschichtlicher Zeugen und über 200 Abbildungen, Reprografien, Tabellen und Zitate dokumentieren in faszinierender Weise das ganze Spektrum der angewandten Heilkunde bis zum Jahr 2016, dem 50. Geburtstag der DEGAM.

Herausgeber: Frank H. Mader, 1. Auflage 2016, 144 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-87409-626-3, 19,90 €, Kirchheim-Verlag + Co. GmbH, Mainz, www.kirchheim-shop.de



Newsletter der BLÄK – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann. Folgen Sie uns auch auf Facebook unter www.facebook.com/BayerischeLandesärztekammer und Twitter: www.twitter.com/BLAEK_P

Anzeige

PRIVATABRECHNUNG IN BAYERN

Wir machen das!

Setzen Sie auf einen starken, regionalen Partner für Ihre optimale, leistungsgerechte und rechtssichere Privatabrechnung.

Bereits ab 1 %

Arnulfstr. 31
80636 München

Tel. 089 2000 325-10
info-bayern@ihre-pvs.de

www.pvsbayern.de

 **PVS bayern**
EIN UNTERNEHMEN
DER PVS HOLDING